

An die  
Schulleitung  
der

.....

Berlin, den \_\_\_\_\_

## **Antrag der Klassenkonferenz an die Schulleitung**

Grundschulverordnung (GsVO) in der Fassung vom 03. August 2018, gemäß §16 Abs. 7 und 8 (Besondere Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten)

Schüler / Schülerin

\_\_\_\_\_ ; geb. am \_\_\_\_\_

Sehr geehrte Schulleiterin / sehr geehrter Schulleiter,

auf Grund gravierender Lese-Rechtschreibschwierigkeiten o.g. Kindes und unter Einbeziehung der vorliegenden Berichte beantragen wir „Besonderheiten bei der Leistungsbewertung“ nach §16 Absatz 8 der GsVO in der Fassung vom 03. August 2018.

Auf **Beschluss der Klassenkonferenz** der Klasse \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ möchten wir nach §16 Absatz 8 der GsVO in der Fassung vom 03. August 2018 folgende Besonderheiten der Leistungsbewertung beantragen:

- Die Rechtschreibleistungen bleiben in allen Fächern bei der Benotung für bis zu 2 Schuljahren unberücksichtigt.
- Die Leseleistungen bleiben in allen Fächern bei der Benotung unberücksichtigt.
- Die individuellen Fortschritte im Lesen und Rechtschreiben werden verbal ausgewiesen.
- Im Fach Englisch sollte sinngemäß verfahren werden, bis entsprechende Regelungen erlassen sind.

Außerdem beantragt die Klassenkonferenz den Vermerk nach der AV Zeugnisse vom 26.03.2014:

- „Die Schülerin / Der Schüler hat an Fördermaßnahmen zur Behebung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten teilgenommen. Die Lese- und Rechtschreibleistungen sind bei der Benotung unberücksichtigt geblieben.“

Wir werden weiterhin folgende „unterstützende Maßnahmen“ nach §14a und §16 Absatz 7 der GsVO vom 03. August 2018 für das Schuljahr anwenden.

Diese Maßnahmen werden für jedes Fach gesondert festgelegt:

Unterstützende Maßnahmen	Fach (bitte ankreuzen)								
	Deu	Mathe	Sachkunde	Engl	Ek	Bio/NW	Ge	....	....
verlängerte Bearbeitungszeit um bis zu 25 Prozent									
Bereitstellen oder Zulassen spezieller Arbeitsmittel- und Hilfsmittel									
Ersetzen eines Teils der schriftlichen durch mündliche Lernerfolgskontrollen									
Vorlesen schriftlich gestellter Aufgaben									

\_\_\_\_\_  
Deutschlehrer/in / Klassenlehrerin



**Zur Information nach §16 Absatz 8 der GsVO**

**an die zuständige Schulaufsicht**

**Kenntnis genommen**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum



**Zurück an 11** \_\_\_\_



## Grundschule



**Bestätigt für das Schuljahr / die Schuljahre** \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ , \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ .

Bei schriftlichen Lernerfolgskontrollen oder schriftlichen Teilen von Lernerfolgskontrollen legt die Klassenkonferenz für jedes Fach die Einzelheiten der Unterstützung unter Berücksichtigung der individuellen Besonderheiten fest und passt die Maßnahmen bei Bedarf der Lernentwicklung im Verlauf der Jahrgangsstufe an (§16 Absatz 7).

Die Maßnahme nach §16 Absatz 8 wird für jeweils bis zu einer Dauer von zwei Schuljahren festgesetzt.

**Auf dem Zeugnis ist folgender Vermerk anzubringen:**

„Die Schülerin/Der Schüler hat an Fördermaßnahmen zur Behebung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten teilgenommen. Die Lese- und Rechtschreibleistungen sind bei der Benotung unberücksichtigt geblieben.“

.....  
Schulleiterin / Schulleiter

.....  
Datum